Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1873

15.2.1873 (No. 45)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 45. Samstag den 15. Februar **1873.**

Bekanntmachung.

Nr. 3087. Die Aufnahme von Zöglingen in das für arme katholische Mädchen aus den ehemals Baden-Baden'schen Landestheilen bestimmte August Georg-Maria Viktoria-Armenerziehungshaus zu Rastatt betreffend.

Durch den ordnungsmäßigen Austritt einer Anzahl Zöglinge aus der oben genannten Anstalt werden **zehn** Freiplätze daselbst erledigt, welche auf Ostern d. J. wieder zu besetzen sind.

Die Eltern und Pfleger solcher **katholischen** Mädchen aus **ehemals Baden-Baden'schen** Orten, welche die Wohlthat des Stiftungsgenusses für letztere anzusprechen gedenken, werden daher aufgefordert, innerhalb vierzehn Tagen nach Bekanntmachung dieses ihre Gesuche bei dem Gemeinderath ihres Heimathorts einzureichen, welcher die Aufnahmsgesuche und Vermögensverhältnisse der Eltern, des Alters der Mädchen und Beurkundung der Schulentlassung der letztern innerhalb weiteren vierzehn Tagen mit gutachtlichem Antrage an das Bezirksamt befördern wird.

Dabei wird bemerkt, daß nur solche Mädchen, welche der Schule entlassen und bereits vierzehn Jahre, aber nicht weit über sechszehn Jahre alt, körperlich kräftig, gesund und bildungsfähig sind, die Aufnahme erlangen können, weshalb die einzelnen Gesuche mit bezirksärztlichen Zeugnissen belegt werden müssen.

Karlsruhe, den 8. Februar 1873. **Großh. Verwaltungshof.**
Fecht. P. Ahles.

Nr. 3776. Die Bürgermeisterämter Beiertheim, Bulach, Darlanden und Grünwinkel werden beauftragt, vorstehende Bekanntmachung noch besonders in ihren Gemeinden zu verkünden.

Karlsruhe, den 12. Februar 1873. **Großh. Bezirksamt.**
Bechert.

2.1.

Bekanntmachung.

Nr. 3730. Die Aufnahme von Kranken in das Armenbad zu Baden betreffend.

Die Gesuche um Aufnahme in das Armenbad in Baden sind, die Fälle etwa erst später eintretender Krankheiten ausgenommen, bis **1. März** d. J. bei dem Armenrathe des Unterstützungswohnsitzes des Kranken einzureichen.

Jedes Gesuch ist durch ein ärztliches Zeugniß zu begründen, welches entweder mit dem Siegel des behandelnden Arztes verschlossen von dem Bittsteller zugleich mit dem Gesuche vorzulegen oder dem Armenrathe von dem Arzte direkt zu übergeben ist.

Die **Bediensteten der Staatsverwaltung** haben ihre Gesuche bis zu dem bezeichneten Termin ihren vorgesetzten Behörden vorzulegen.

Die Armenräthe haben die an sie gelangenden Gesuche gemäß §. 6 der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 9. Januar v. J. (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 19) zu behandeln und in den ersten 8 Tagen des März berichtlich anher einzusenden.

Karlsruhe, den 11. Februar 1873. **Großh. Bezirksamt.**
A. Brauer.

Bekanntmachung.

Nr. 3749. Die Vornahme einer Collekte bei der Landbevölkerung zu Gunsten des Vereins zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder im Großherzogthum Baden für das Jahr 1872 betreffend.

Mit Bezug auf unser Ausschreiben vom 30. November v. J. Nr. 27,639 — Tagblatt Nr. 334 — bringen wir anmit zur öffentlichen Kenntniß, daß die in den Landgemeinden des Amtsbezirks vorgenommene Sammlung zu Gunsten des Vereins zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder folgendes Ergebniß gehabt hat: Beiertheim 32 fl., Blankenloch 12 fl. 20½ kr., Büchig 3 fl. 54 kr., Bulach 23 fl. 39 kr., Darlanden 17 fl. 8 kr., Eggenstein 15 fl. 9 kr., Friedrichsthal 25 fl. 6 kr., Graben 31 fl. 34 kr., Grünwinkel 15 fl., Hagsfeld 12 fl., Hochstetten 16 fl., Knielingen 39 fl. 27 kr., Leopoldshafen 3 fl. 9 kr., Liedolsheim 39 fl. 50 kr., Linkenheim 16 fl. 37 kr., Mühlburg 29 fl. 47 kr., Rintheim 8 fl. 7 kr., Rüppurr 22 fl. 27 kr., Rußheim 19 fl. 41 kr., Spöck 26 fl. 47 kr., Stafforth 19 fl. 42 kr., Teutschneureuth 27 fl. 26 kr., Welschneureuth 2 fl. 36 kr.

Der Gesammtbetrag mit 459 fl. 26½ kr. ist an die Kasse des Centralvereins abgeführt, und es hat die Vereinsdirektion den Empfang mit dem Ersuchen bescheinigt, den Gebern ihren wärmsten Dank auszusprechen, welchem Ansinnen wir hiermit entsprechen.

Karlsruhe, den 1. Februar 1873. **Großh. Bezirksamt.**
Bechert.

3.3.

Karlsruher Männerhilfsverein.

(Section III.)

Samstag den 15. Februar, Abends 8 Uhr, Sitzung im kleineren Saale der Vier Jahreszeiten (eine Stiege hoch):

1. Vortrag und Verhandlung über die bestehenden und die wünschbaren Einrichtungen der Karlsruher Armenpflege;
2. Neuwahl des Vorstehers an Stelle des ausscheidenden Prof. Emminghaus.

Auch Nichtmitglieder der Section oder des Vereins sind willkommen.

Der Sections-Vorstand.

Fahrnißversteigerung.

3.3. Aus der Verlassenschaft des Partikuliers Heinrich Koch dahier werden die vorhandenen ehegemeinschaftlichen Fahrnisse in seiner Wohnung Nr. 10 des Zirkels an nachfolgenden Tagen der Erbtheilung wegen gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, und zwar:

am Montag den 17. d. M.,
früh 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend:
Gold und Silber, Herrenkleider, Bett- und Leingeräthe;

Dienstag den 18. d. M.,
früh 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend:
Schreinwerk, Wirthschaftsgeräthschaften, 1 Büffet mit Marmorplatte, 8 Tische mit Marmorplatten auf eisernen Füßen, 6 lange nußbaumene Tische, 90 Strohstühle, Glassachen und allerlei Hausrath.

Kaufliebhaber werden hiezu eingeladen.

Karlsruhe, den 8. Februar 1873.

Großh. Notar **Grimmer.**

16.4.

Thiergarten Karlsruhe.

Bekanntmachung.

Mit dem 1. März beginnt das neue Jahresabonnement für den Besuch des Thiergartens.

Die Preise sind:

1. Für Familien, Eltern und und unselbstständige Kinder ohne Rücksicht auf die Kopfzahl . . . . . 5 fl.
2. Für die einzelne Person . . . . . 3 fl.

Die Karten können bei dem Kassier des Thiergarten-Vereins, Herrn Hoflieferanten **Conradin Haagel,** und bei der Verwaltung im Thiergarten abgelangt werden.

Den bisherigen Abonnenten werden, in Voraussetzung ihrer Betheiligung auch in diesem Jahre, die Karten von uns aus zugeschickt werden.

Der Thiergarten **Karlsruhe's** in unmittelbarer Verbindung mit den großartigen, der Allgemeinheit dienenden Schöpfungen, welche durch die Fürsorge der Gemeindebehörde in so liberaler Weise im letzten Jahre hervorgerufen wurden, bildet unstreitig den anziehendsten Sammelpunkt für Erholung und Genuß in der freien Natur, welche hier, wie an wenig andern Orten, in Großartigkeit und Mannigfaltigkeit wunderbar vertreten ist. Wenn auch die Thierschaustellungen nur in bescheidenen Verhältnissen vorhanden sind, so bietet doch das Dargebotene viel des Interessanten, Lehrreichen und zur Unterhaltung Dienenden.

Die Bereicherung und Ausdehnung der Anstalt ist bedingt durch die Geneigtheit, welche die verehrliche Einwohnerschaft durch lebhaften Besuch und zahlreiche Betheiligung an den Abonnements zu erkennen geben wird.

Die früher vorgekommenen unliebsamen Störungen bei plötzlich eingetretener ungünstiger Witterung wegen Mangels an gedeckten Räumen sind durch die Erbauung einer großen Glashalle nunmehr beseitigt.

Der bis dahin wahrgenommene frequente Besuch in den Wintertagen dürfte von der Annehmlichkeit dieser neuen Einrichtung und von der zufriedenstellenden Bedienung Seitens des Restaurateurs zeugen.

Wir erlauben uns deshalb, zur Betheiligung an den Abonnements einzuladen.

Karlsruhe, im Februar 1873.

Das Comite des Thiergarten-Vereins.

4.2.

Große Versteigerung
versilberter Tafelgeschirre und Bestecke.

Montag den 17. Februar 1873,
Nachmittags 2 Uhr,

werden im

Gasthaus zur Goldenen Waage,
Zähringerstraße 77,

gegen Baarzahlung versteigert:

24	**Dutzend**	**Kaffeelöffel,**	**2**	**Stück**	**Suppenlöffel,**
12	„	**Tafelbestecke** (Löffel u. Gabeln),	**2**	„	**dreiarmige Leuchter,**
			2	„	**einfache Leuchter,**
6	„	**Messer,**	**1**	„	**Butterdose,**
3	„	**Serviettenringe,**	**1**	„	**Kaffeebrett,**
2	„	**Theeseier,**	**1**	**vollständiges Kaffee- und Theeservice,** bestehend aus Kaffee-, Thee- und Rahmkannen.	
1	„	**Dessertbestecke,**			
1	„	**Ragoutlöffel,**			

NB. Die Gegenstände sind auf weißem Metall versilbert und ungebraucht.

Sch. Rupp, Auktionator.

3.2.

Bekanntmachung.

Die Vergebung des Läutens und der Blasbalgbesorgung bei den Gottesdiensten der evangelischen Civilgemeinde der Residenz betreffend.

Vorgenannte Verrichtungen sollen im Wege schriftlicher Angebote an einen Unternehmer vergeben werden.

Die Angebote sind verschlossen längstens bis zum 19. Februar 1873 bei der Pfarrei der Stadtkirche (Kirchenrath Roth, Erbprinzenstraße 5) einzureichen.

Die Vertragsbedingungen liegen bei dem Stadtmeßner Billing, wohnhaft in der Stadtkirche im Kirchengäßlein, zur Einsicht offen.

Karlsruhe, den 6. Februar 1873.

Der evangelische Kirchengemeinderath.
Th. Roth.

Hausversteigerung.

3.2. Aus dem Nachlasse des Partikuliers Heinrich Koch dahier wird am

Mittwoch den 19. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,

ein dreistöckiges Wohnhaus im Zirkel Nr. 10, Ecke der Adlerstraße, neben Partikulier Johann Spelter und Hauptmann Katz Wittwe, in welchem seit Jahren eine Restauration (zur Linde) betrieben wurde, im Hause selbst der Erbtheilung wegen öffentlich versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn 48,000 fl. erlöst werden.

Die näheren Bedingungen können inzwischen bei mir eingesehen werden.

Karlsruhe, den 8. Februar 1873.

Großh. Notar **Grimmer.**

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Samstag den 15. Februar d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Ritterwirthshaus hier nachbenannte Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

50 Pfund Gewürze;
ferner:
1 Pariser Schrank, 12 Rohrstühle, 2 Kanapees ohne Ueberzüge, 1 Spiegel mit Goldrahme;
ferner:
2 Stück Drillch;
ferner:
80 Pfund Roßhaar;
ferner:
3 Ohm Bordeaux.

Karlsruhe, den 14. Februar 1873.

Gerichtsvollzieher **Feederle.**

Schlachtvieh-Verkauf.

2.1. Auf dem Markgräflichen Gute **Maximiliansau am Rhein** ist zu verkaufen:
ein **3½jähriger schwerer Farren,** Schwyzer Race,
ein **2½jähriges Rind,** Schwyzer Race,
beide zum Schlachten geeignet.

Kaufliebhaber wollen sich an Gutsaufseher Vollmer in Marau wenden.

Karlsruhe, den 13. Februar 1873.

Die Markgr. Gutsverwaltung.

Eggenstein.

Stammholzversteigerung.

3.1. **Mittwoch den 19. Februar,** Vormittags 10 Uhr, werden aus dem Gemeindewald Pfeifersgrund nachstehende Nutzholzstämme versteigert:

23 Eichen, worunter auch Wagnerholz,
4 Bellen,
3 Silberpappeln,
1 Rusche,

sowie außerhalb des Waldbezirks:

14 Pappeln,
3 Aspen,
1 schöner Birnbaumstamm.

Die Zusammenkunft ist Früh 10 Uhr im Gasthaus zum Löwen, von wo aus man die Steigerungsliebhaber in den Schlag begleiten wird.

Eggenstein, den 13. Februar 1873.

Der Gemeinderath.
Bürgermeister Neck.

Wohnungsanträge und Gesuche.

— Hirschstraße 17 ist der erste Stock, bestehend in 4 Zimmern, 1 Alkov, Küche mit Wasserleitung, Keller, Holzstall, 1 Magdkammer, 1 Schwarzwaschkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, zu vermiethen.

21. Langestraße 40 sind zwei Wohnungen, bestehend in 2—3 Zimmern, Alkov, Küche und Keller; ferner eine Mansardenwoh-

nung, auf die Straße gehend, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Küche und Keller, an stille Familien auf den 23. April zu vermiethen.

— Langestraße 86 ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche ꝛc., sowie im vierten Stock 2 Zimmer auf den 23. April zu vermiethen. Gas- und Wasserleitung ist eingerichtet.

*2.1. Langestraße 229 ist der 3. Stock, bestehend in 5 bis 7 Zimmern, 1 Alkov, Küche mit Wasserleitung, Gartengenuß nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf 23. April zu vermiethen. Näheres im Laden daselbst.

— Spitalstraße 26a sind auf 23. April zu vermiethen: der 3. Stock, bestehend in einer abgeschlossenen Wohnung von 4 und einer solchen von 5 Zimmern nebst Zugehör, mit Wasser- und Gasleitung versehen, im 4. Stock eine Mansardenwohnung von 4 Zimmern und Küche mit Wasserleitung. Näheres Kronenstraße 38 im untern Stock.

Waldhornstraße 54 sind im 2. Stock **sofort bis auf 23. April** wegen Wegzug 2 Zimmer nebst Küche zu vermiethen. Näheres im Laden daselbst.

Laden zu vermiethen.

— In Mitte der Stadt und bester Geschäftslage ist ein Laden mit geräumigem Zimmer für ein reinliches Geschäft auf 23. April zu vermiethen. Nöthigenfalls kann auch eine Wohnung dazu gegeben werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnung zu vermiethen.

*3.3. Eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Küche und allem Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist auf 23. April zu vermiethen. (Nicht Neubau.) Näheres zu erfragen Viktoriastraße 12 im zweiten Stock des Seitenbaues.

Zimmer zu vermiethen.

*2.2. Stephanienstraße 98 ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. März zu vermiethen.

2.2. Hirschstraße 23 ist ein schönes, großes Mansardenzimmer, gut möblirt und mit zwei oder drei Betten versehen, sogleich oder auf 1. März zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

* Ein freundliches, auf die Straße gehendes, möblirtes, heizbares Zimmer ist sogleich zu vermiethen: Kasernenstraße 8 im 3. Stock.

* Ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken ist sogleich oder auf 1. März zu vermiethen: Bahnhofstraße 3 im 2. Stock.

*2.1. Es ist ein schön möblirtes Zimmer, mit 3 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, an einen oder zwei solide Herren sogleich oder auf 1. März zu vermiethen: Langestraße 127a im zweiten Stock.

* Akademiestraße 43 sind parterre 2 schöne Zimmer, unmöblirt, auf den 23. April oder 1. Mai an einen soliden Herrn zu vermiethen.

3.1. Amalienstraße 18 ist im zweiten Stock ein hübsch möblirtes, großes Zimmer auf 1. März an einen soliden Herrn zu vermiethen.

* Zwei gut möblirte Zimmer sind an einen oder zwei Herren sogleich oder auf 1. März zu vermiethen: Zähringerstraße 17, 2. Stock.

* Ein schönes, unmöblirtes Zimmer mit Kochofen, auf die Straße gehend, ist sogleich zu vermiethen; es kann auch ein Mansardenzimmer dazu gegeben werden. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße 32 im zweiten Stock.

*2.1. Bahnhofstraße 4, eine Stiege hoch ist ein schön möblirtes, freundliches Zimmer an einen oder zwei Herren sogleich zu vermiethen; guter Mittagstisch oder auch ganze Pension kann gegeben werden.

Anerbieten.

2.1. In einer Familie, welche Pensionäre aufnimmt, kann ein junger Mann von guter Erziehung sogleich oder auf Ostern Platz finden. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kellervermiethung.

2.1. Der Keller unter dem Thurm der kath. Pfarrkirche soll für die Dauer von neun Jahren — vom 23. April 1874 bis dahin 1883 — in Pacht gegeben werden.

Angebote sind längstens bis zum 20. Februar d. J. schriftlich im kathol. Pfarrhause einzureichen, wo auch die Bedingungen eingesehen werden können.

Stallung für 3 Pferde,

Kutscherzimmer, Remise für 2 Wagen, 2 Heuspeicher sind sogleich zu vermiethen: im Hause Friedrichsplatz 4. —

Wohnungsgesuch.

Eine Wohnung im untern Stock von 3 bis 4 Zimmern wird für ein ruhiges Geschäft auf 23. April zu miethen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Werkstätte-Gesuch.

3.1. Für ein stilles Geschäft wird sogleich oder auf 23. April eine Werkstätte mit oder Wohnung zu miethen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Antrag.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Gesuche.

* Ein zuverlässiges Mädchen, welches einer besseren Küche vorstehen kann, auch den häuslichen Arbeiten sich unterzieht, sucht sogleich eine Stelle durch das Bureau für Arbeitnachweis von F. Müller, Amalienstraße 15

* Ein gesetztes Mädchen, welches gut kochen kann und sich den Hausarbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kapital-Gesuch.

*2.1. Es wird ein Kapital von **2000** bis **3000 fl.** sogleich oder später aufzunehmen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.2. **Köchin,**

eine perfekte, wird in eine Restauration ersten Rangs gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Eine gesunde Schenkamme

wird gesucht: Langestraße 191. 2.1.

Beschäftigungs-Antrag.

3.1. Eisendreher, Schlosser und Zuschläger finden dauernde Beschäftigung in der

Waagenfabrik **Th. Hertle,**
Chr. Heckmann's Nachfolger,
Rüppurrer Landstraße 4.

Lehrling-Gesuch.

3.3. Ein gesitteter junger Mann findet sogleich oder auf Ostern eine Stelle bei

A. Himmelheber,
Kurzwaarenhandlung.

Ein gesitteter Junge

kann bei uns in die Lehre treten.

Kraut & Hartung,
3.3. Langestraße 94.

2.2. **Für eine Köchin**

wird wegen Abreise ihrer Herrschaft für die Dauer von etwa 4 Monaten Beschäftigung in einer Familie oder einem Hotel gesucht; dieselbe bezieht Lohn von ihrer bisherigen Herrschaft fort und tritt nach Rückkehr der letzteren zu ihr zurück. Näheres Amalienstraße 26.

Monatsdienst-Gesuch.

* Ein solides Mädchen sucht noch einige Monatsdienste sogleich oder auf den 1. März. Näheres zu erfragen Schwanenstraße 23 im 2. Stock.

Zu verkaufen ist ein Haus

im Bahnhofstadttheil um den festen Preis von 13,500 fl., welches über 18 000 fl. rentirt. Zu erfragen Adlerstraße 28 im Vorderhaus parterre.

Landsitz zu verkaufen!

3.3. (1030) Aus Auftrag habe ich in Gernsbach (Murgthal) eine kleine, hübsche Villa mit Garten und Parkanlage, reizend gelegen, zu verkaufen.

Ebenso eine solche mit Stallung und Oekonomiegebäude und 3—4 Morgen Garten, Wiese, Acker und Rebberg.

W. Gutekunst,
Karl-Friedrichstraße 19.

Bauplätze zu verkaufen.

4.1. 1 Bauplatz, Ecke der Bahnhof- und Ettlinger Landstraße, 3 Bauplätze, Schützenstraße, nahe der Ettlinger Landstraße, hat zu verkaufen

C. Haßlinger, Möbelfabrikant.

Möbel zu verkaufen:

schöne Chiffonnieres, Pfeilerkommode, Kommode mit 4 Schubladen, Waschkommode, einthürige Kästen, viereckige polirte Tische, Nachttische, massive nußbaumene Bettladen mit und ohne Rost, 1 Küchenschrank, 1 neues Bett, Seegrasmatratzen, 1 schöner Bücherschrank und Lederkoffer; auch werden gebrauchte Möbel und Betten angekauft und gut bezahlt: Steinstraße 6 im Hinterhaus parterre. *2.1.

3 3. **Conversations-Lexikon,**
12 starke Bände, rheinländischer Gelehrten für den Preis von 15 fl. zu verkaufen: Steinstraße 7 im Seitenbau.

Verkaufsanzeigen.

* Wegen Abreise ist gegen Baarzahlung eine noch neue **Nähmaschine** (System Grower & Baker) sogleich zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Schloßplatz 6 sind ein neuer **Winterüberrock** und einige Paar **Hosen** zu verkaufen.

*2.1. Eine noch gut erhaltene **Zither** ist zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Einige Ladenschäfte, 1 Waage mit 12 Pfund neuem und 25 Pfund altem Gewicht, 1 Armschild, 1 Hänglampe, 1 Küchenschrank und 1 Küchentisch sind zu verkaufen in den Vormittagsstunden: Erbprinzenstraße 22 im Hinterhaus.

* Gut erhaltene Gegenstände zu verkaufen: 1 Bett (Bettlade, Matratze, Deckbett, Unterbett, 2 Pfulben und Kissen) 48 fl., 1 großer Küchenschrank mit Glasaufsatz (wenig gebraucht) 22 fl., 1 Mückenkasten 4 fl. 30 kr., 1 Kanapee (noch neu) 20 fl., große Bilder in Goldrahmen, 1 Consol mit Spiegel, 1 große Marmorplatte, Bretterstühle à 1 fl. 24 kr., Tische à 1 fl. 45 kr, eintbürige Kästen und Kommode: Akademiestraße 30 im Hinterhaus.

Hauskauf-Gesuch.

3.1. (1035) Im westlichen Stadttheil werden mehrere kleinere Häuser von 7—12 Zimmern im Preis von 18,000—24,000 fl. zu kaufen gesucht. Näheres durch W. Gutekunst, 19 Karl-Friedrichstraße.

Gesuch eines Hauses mit Einfahrt.

2.1. Ein solches wünscht Jemand zunächst in einer der Straßen: neue Herren-, Wald- oder Hirschstraße gegen Baarzahlung des ganzen Kaufschillings zu erwerben. Anmeldungen werden entgegengenommen: Adlerstraße 28 im Vorderhaus parterre.

— Ankauf

von Möbel aller Art, sowie ganze Einrichtungen habe ich im Auftrag fortwährend anzukaufen und werden dieselben zu den besten Preisen bezahlt; antike Möbel werden besonders gut bezahlt bei

A. Weisenböhler, Tapezier,
Langestraße 185.

Gänselebern-Ankauf.

— Erbprinzenstraße 25 werden fortwährend **Gänselebern** angekauft und gut bezahlt.

Herren- und Frauenkleider
*2.2. **aller Art,**
Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden sehr gut bezahlt Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Thorwart Vander vor am Ettlingerthor und Thorwart Höllischer am Karlsthor abgeben.
L. Lazarus aus Bruchsal.

Privat-Bekanntmachungen.

Frische
Orangen, Citronen und Mandarinen
empfiehlt **Louis Dörle,**
Großherzoglicher Hoflieferant.

3.1.
Malaga
empfiehlt in 1/1 und 1/2 Flaschen in vorzüglicher Qualität
Albert Salzer,
140 Langestraße 140.

Moussirenden Johannisberger Cabinet
von
Matthäus Müller in **Eltville**
empfiehlt in ausgezeichneter Qualität
Louis Lauer,
Großherzoglicher Hoflieferant,
3.2. 12 Akademiestraße 12.

Château Neuf du Pape
per Flasche zu 48 kr. empfiehlt
Albert Salzer,
3.1. 140 Langestraße 140.

6 6. Deutschen
Schaumwein
à 1 fl. 26 kr. per Flasche empfiehlt
Louis Lauer,
Großherzoglicher Hoflieferant,
12 Akademiestraße 12.

Médoc Valeyrac
die Flasche zu 48 kr. empfiehlt
Albert Salzer,
3.1. 140 Langestraße 140.

Schwarzwälder
Kirschengeist
empfiehlt in vorzüglicher Qualität
Louis Lauer,
Großherzoglicher Hoflieferant,
3.2. 12 Akademiestraße 12.

Frisch eingetroffene
Soles, Turbots
bei **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

— LIEBIG's Kumys-Extract
heilt
nach dem Ausspruche der medicinischen Autoritäten rascher und sicherer als alle bisher in der Therapie gekannten und angewendeten Mittel: **Lungenschwindsucht** (selbst im vorgerückten Stadium), **Tuberculose**, **Magen-** und **Darmkatarrh, Bronchialkatarrh, Anaemie** (Blutarmuth), in Folge anhaltender Krankheiten und protahirtem Mercurialgebrauch, **Scorbut, Hysterie** und **Körperschwäche.**
Pro Flacon 54 kr. (1/2 Thlr.) nebst Gebrauchsanweisung.
In Kisten von 4 Flacons ab zu beziehen durch
das General-Depôt
von Liebig's Kumys-Extract
Berlin, Gneisenaustrasse 7a.
Bestellungen hierauf nimmt entgegen **Th. Brugier,** Waldstrasse 10, in Carlsruhe.
NB. Patienten, bei welchen alle angewendeten Mittel erfolglos geblieben sind, wollen vertrauensvoll einen letzten Versuch mit obigem Präparat machen.

Eromage de Brie,
Bondons de Neuchâtel,
Rouenais,
Strachino di Milano,
Roquefort,
frischen Edamer,
Emmenthaler und
Renchner Rahmkäse
empfiehlt **Louis Dörle,**
Großherzoglicher Hoflieferant.

Von dem bekannten
Iva
hält Lager 3.1.
Paul Meyer,
2a Erbprinzenstraße 2a.

Frische Straßburger
Gänseleberterrinen
empfiehlt **Louis Dörle,**
Großherzoglicher Hoflieferant.

Es wird hier nachgemachte Lilionese annoncirt. Da wir nur die Erfinder derselben sind und die Bestandtheile durch Analyse nicht erforscht werden können, so warnen wir das geehrte Publikum vor Ankauf dieser nachgemachten Lilionese, indem sehr leicht nachtheilige Folgen durch nachgeahmte Mittel entstehen.

Lilionese, vom Ministerium geprüft und concessionirt, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommersprossen, Pockenflecken, vertreibt den geiben Teint und die Röthe von der Nase, sicheres Mittel für scrophulöse Unreinheiten der Haut, erfrischt und verjüngt den Teint und macht denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantirt, à Fl. 1 fl. 45 kr., ½ Fl. 1 fl. Dies ist das allein ächte Fabrikat, alles Uebrige, unter dem Namen Lilionese annoncirt, ist der unsrigen nur nachgeahmt.

Barterzeugungs-Pommade, à Dose 1 fl. 45 kr, ½ Dose 54 kr. Binnen sechs Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von sechszehn Jahren. Auch wird dieselbe zum Kopfhaarwuchs angewandt. Für den Erfolg garantiren wir und zahlen im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück.

Chinesisches Haarfärbemittel, à Fl. 1 fl. 30 kr., die halbe Fl. 45 kr., färbt das Haar sofort ächt in Blond, Braun und Schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus.

Orientalisches Enthaarungsmittel, à Fl. 1 fl. 30 kr., zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vorkommenden Bartspuren, binnen 15 Minuten.

Teint-Conservateur,
à Flasche, feinste Qualität, 1 fl. 45 kr.
à „ feine „ 54 kr.

Dieses Mittel entwickelt augenblicklich eine wunderbare Schönheit, gibt den Muskeln neue Festigkeit, verändert den gelben Teint sofort in eine gesund und zart aussehende Gesichtsfarbe, enthält keine der Gesundheit nachtheiligen Bestandtheile und ist sehr für Theater, Bälle und zur Promenade zu empfehlen.

Extrait-Japonais, in zwei Flaschen Nr. 1 und 2. Mittel, die Haare in allen Nüancen zu färben ohne Nachtheil der Haut, per großer Karton 2 fl. 40 kr.

Feinste rothe Schminke, fettfrei, à Schachtel 36 kr.

Erfinder:
Rothe & Cie. in Berlin.
Hauptversendungsdepot bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10. —

Frischen Rheinsalm
empfiehlt
Lud. Pfefferle,
*3.2. Hirschstraße 23.

Aechte chinesische
Goldfische
empfiehlt
C. G. Frey,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Médaille de la Société des sciences industr., Paris.
Keine grauen Haare mehr!

Melanogène
von Dicquemare aîné, in Rouen. Fabrik, Place de l'Hôtel-de-Ville, 47. Um augenblicklich Haar und Bart in allen Nüancen, ohne Gefahr für die Haut zu färben — Dieses Färbemittel ist das Beste aller bisher dagewesenen. Gen.-Depot **F. WOLFF & SOHN, BERLIN & KARLSRUHE** und alle ersten Coiffeurs und Parfumeurs.

Nervöses Zahnweh
wird augenblicklich gestillt durch
Dr. Gräfström's schwedische Zahntropfen
à Flacon 6 Sgr. oder 21 kr. rhein., ächt zu haben bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10 in Karlsruhe.

Pommaden:
Fleurs d'Orange,
Héliotrope,
Mille fleurs,
Mousseline,
Oeillet,
Rose,
Réséda,
Vanille,
Violette etc. etc.
in Töpfchen und offen **stets frisch** empfiehlt
4.2. **Fr. Spelter.**

Aecht importirte
Havanna-Cigarren
empfiehlt
Carl Volz,
3.2. 116 Langestraße 116.

Tipp-Topp-
(Venus)
Cigarren
von vorzüglichem Geruch 100 Stück in Packeten à 1 fl. 36 kr. wieder angekommen. 2.1.
Hch. Rupp,
130 Langestraße 130.

Aecht importirte
Manilla-Cigarren
empfiehlt
Karl Volz,
3.1. 116 Langestraße 116.

3.3. **Spielkarten,**
alle Sorten: **Piquet, Whist, Tarrok** u. s. w. in großer Auswahl empfiehlt billigst
C. B. Gehres,
Langestraße 139, Eingang Lammstraße.

Unterkleider
2.1. bestens sortirt,
empfehle ich in folgenden Gegenständen:
wollene Tricot-Hemden, mit und ohne Brustbesatz,
Flanell-Hemden,
wollene Unterjacken für Herren und Damen, weiß und farbig,
baumwollene Unterjacken in dickeren und feineren Geweben,
wollene Unterhosen, weiß und farbig, für Herren und Damen,
baumwollene Unterhosen für Herren, Damen und Kinder in verschiedenen Geweben,
Leibbinden, weiß und farbig.
Friedrich Wirth,
Langestraße 122, Ecke der Waldstraße.

* **Bruchbänder,**
Suspensorien, Luftkissen, Gummistrümpfe, Lederstrümpfe, Urinale, Brusthütchen, Sauger, Schweißblätter, Bettunterlagen empfiehlt
Stahl, Hoflieferant, Langestraße 113.

Handschuhwascherei.
Glacé-, wasch- und dänischlederne **Handschuhe** werden schön und geruchlos gewaschen bei
— Frau **Müller,**
Stephanienstraße 19 im Hinterhaus.

Anzeige.
*3.3. Draht-, Rohr- und Strohgeflechte werden angenommen im Gasthaus zum Lamm in **Daxlanden;** dasselbe Geflecht wird auch im Kontor des Maurermeisters Schüssele, Hirschstraße 38, entgegengenommen.

Wirthschafts-Eröffnung.
*2.1. Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich die Wirthschaft **Akademiestraße 30** bereits eröffnet habe und empfehle reingehaltene Weine, vorzügliches Bier, hausgemachte Leber- und Griebenwürste, Schwartenmagen.
Karl Kasper.

Gasthaus zum Mohren.

Heute Früh Kesselfleisch, Abends Wurstsuppe, Leber-, Grieben- und Bratwürste, gebackene Karpfen und Bärsch.

H. Soder.

Rheinischer Hof,

Adlerstraße 9.

Heute Samstag den 15. Februar

Auftreten

der Gesellschaft J. Mayer

mit den beiden Sängerinnen

Fräulein **Anna** und **Bertha.**

Die komischen Intermezzos werden von Fräulein **Anna** vorgetragen.

Anfang ½8 Uhr.

Todesanzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen unvergeßlichen Gatten Ludwig Klett, Thorwart, nach langem, schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen, wovon ich Freunde und Bekannte mit der Bitte um stille Theilnahme benachrichtige.

Die Beerdigung findet Samstag den 15. d. M., Nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhaus, Durlacherthor, aus statt.

Karlsruhe, den 14. Februar 1873.

Die trauernde Wittwe:
Maria Klett, geb. Schulz.

Liederhalle.

Freitag vor Fastnacht,
nach gemeiner Zeitrechnung
21. Februar 1873

im grossen Eintrachtssaal

Theatralischer Unsinn

mit
darauffolgender geselliger Unterhaltung.

Die Vorstellung beginnt um 7, die Unterhaltung um 9 Uhr.

Zur Vermeidung des Zutritts Unberechtigter werden die Eintrittskarten auf den Namen ausgestellt; über Ausgabe und Gebrauch erfolgt besonderes Rundschreiben.

Ein gemeinschaftliches Abendessen findet nicht statt; dagegen werden rechtzeitige Vorbestellungen für Familien und einzelne Gesellschaften vom Wirthe entgegengenommen.

Unsere verehrlichen ausübenden, nicht ausübenden und Ehrenmitglieder mit ihren Damen sind zu unserer Faschingsbelustigung hiermit auf's Freundlichste eingeladen.

Der Vorstand.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend **7 Uhr** Probe im Chorsaal des Großh. Hoftheaters.

Heute Abend findet **keine** gesellige Unterhaltung statt.

Die 3.

Einladung.

*2.2. **Diejenigen Herren Wirthe Kaufleute und Private, welche wegen Control-Vergehen von Großh. Haupt-Steueramte Vorladungen erhalten haben, werden hiermit zu einer Besprechung auf Samstag Abend 8 Uhr in den Nebensaal der Restauration zur Eintracht eingeladen.**

Mehrere Vorgeladene.

Danksagung.

* Für die zahlreichen Beweise inniger Theilnahme während der Krankheit meines lieben Mannes Franz Kolb, sowie allen Denen, welche ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten, meinen herzlichsten Dank.

Karlsruhe, den 15. Februar 1873.

Anna Kolb, nebst Kind.

Frankfurter Geld-Curse am 13. Febr. 1873.

	fl.	kr.
Preussische Friedrichsd'or	9	57—58
Pistolen	9	39—41
„ doppelte	9	39—41
Holländische 10 fl.-Stücke	9	52—54
Dukaten	5	31—33
„ al marco	5	32—34
20 Franken-Stücke	9	20½—21½
dito in ½	9	20 21
Englische Sovereigns	11	48 50
Russische Imperiales	9	39—41
5 Franken-Thaler	—	—
Dollars in Gold	2	25—26
Frankfurter Bank-Disconto	4 % G	

Mein Lager in französischen Rothweinen (Burgunder u. Bordeaux) ist wieder vollständig assortirt, und empfehle ich Originalfässer, sowie von 20 Liter aufwärts zu billigen Preisen.

Max Homburger,

3.1. **Kronenstraße 30.**

3.3. **Weiße und gelbe**

Ballhandschuhe

für Herren und Damen

in frischer Zusendung empfiehlt

A. Himmelheber,
165 Langestraße.

3.2. Da ich mein

Seidenwaarengeschäft

nur noch kurze Zeit geöffnet halte, bringe ich meine noch vorräthigen Stoffe, besonders gestreifte und farbige, zu außerordentlich billigen Preisen nochmals in Erinnerung.

Auguste Mayer,
Stephanienstraße 4.

8.3. **Gewaschene Nußkohlen (Ruhrkohlen),**

besonders geeignet für Füllöfen- und Herdfeuerung,

empfiehlt **C. W. Roth,** neue Waldstraße 81.

[Aus der Karlsruher Zeitung.]

Amtliche Mittheilungen.

Durch Allerhöchste Kabinets-Ordre Seiner Majestät des Kaisers und Königs ist den Premierlieutenants Sonner und Schäfer, sowie den Secondelieutenants Dühmig, Dietrich und Centmeyer vom vormaligen Badischen Invaliden-Corps zu Schwetzingen die Erlaubniß zum Tragen ihrer bisherigen Uniform mit den bestimmungsmäßigen Abzeichen für Verabschiedete ertheilt worden.

Ferner haben Seine Majestät der Kaiser und König dem Kasernendiener Beller bei der Garnisonverwaltung Bruchsal das allgemeine Ehrenzeichen allergnädigst zu verleihen geruht.

Durch Verfügung der Königlichen Militär-Medizinal-Abtheilung im Kriegsministerium ist der Lazareth-Inspektor Keller zu Konstanz als zweiter Beamter zum Garnison-Lazareth nach Groß-Glogau, Lazareth-Inspektor Wolff zu Karlsruhe zur Uebernahme der Lazarethinspektor-Stelle nach Konstanz, und an Stelle des Letzteren Lazarethinspektor Ohlhausen in Glogau nach Karlsruhe versetzt.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 3. Februar d. J. allergnädigst bewogen gefunden, den Nachbenannten Allerhöchstihren Orden vom Zähringer Löwen zu verleihen und zwar: dem Königlichen Major und Bataillons-Kommandeur im 8. Rheinischen Infanterie-Regiment Nr. 70, Karl Sachs, die Schwerter zum innehabenden Ritterkreuz 1r Klasse mit Eichenlaub; dem Assistenzarzt Dr. Brodführer vom 4. Badischen Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr 112 und dem städtischen Bezirksförster Friedrich Hubbauer in Villingen das Ritterkreuz 2r Klasse.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 16. Febr. I. Quart. 22. Abonnementsvorstellung. **Der Verschwender.** Zaubermärchen in 3 Akten von F. Raimund. Musik von K. Kreutzer. Anfang 6 Uhr.

Montag den 17. Febr. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement und erhöhten Preisen: Zweite und letzte Gastdarstellung von Pollini's italienischer Operngesellschaft mit Frau Desirée Artôt: **Don Pasquale.** Komische Oper in 2 Akten von Donizetti. Anfang halb 7 Uhr.

Dienstag den 18. Febr. I. Quart. 23. Abonnementsvorstellung. **Ein Lustspiel.** Lustspiel in 4 Akten von R. Benedix. Anfang halb 7 Uhr.

Mittwoch den 19. Febr. Theater in Baden. **Der Barbier von Sevilla.** Komische Oper in 2 Akten von Rossini. Anfang ½7 Uhr.

☞ **Vormerkungen auf nummerirte oder Logenplätze wollen gefl. persönlich oder schriftlich unter Anlage einer Correspondenzkarte bei Großh. Hoftheaterverwaltung gemacht werden.**

Vorläufiges Wochenrepertoir

des Großh. Hoftheaters.

Sonntag: Der Verschwender.
Montag: Don Pasquale.
Dienstag: Ein Lustspiel.
Mittwoch in Baden: Der Barbier von Sevilla.
Donnerstag: Splitter und Balken. Der verwunschene Prinz.
Freitag: Das Glöckchen des Eremiten.

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

12. „ Marie Bertha, Vater Leonhard Fässer, Metalldreher.
12. „ Gustav Wilhelm, Vater Rudolf Nuß, Mechaniker.
13. „ Sofie Amalie, Vater Heinrich Kieser, Metzger.
13. „ Marie, Vater Rudolf Walter, Pfarrer.
14. „ Marie Friederike, Vater Karl Dolletscheck, Maschinenschlosser.

Todesfälle:

13. Febr. Margaretha Gorenflo, alt 40 Jahre, Ehefrau des Fabrikarbeiters Gorenflo.
14. „ Ludwig Klett, Thorwart, ein Ehemann, alt 67 Jahre.
14. „ Clementine, alt 3 Tage 8 Stunden, Vater Kammmacher Haßmann.

Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung

in der Eintracht. — **Noch kurze Zeit.** — Täglich geöffnet. Eintritt 30 kr. (6 Billete 2 fl.). Stereoskopen-Verkauf. Preislisten gratis. —

Brennholz.

Buchenscheitholz	per Klafter	28 fl. — kr.	klein gemacht per Klafter 2 fl. 30 kr. mehr,
Forlenscheitholz	„ „	16 fl. 30 kr.	
eichene Klötzchen	„ „	17 fl. 30 kr.	
„ Schläffer	„ Fuhre	7 fl. — kr.	
„ Schnitzelspäne	„ „	5 fl. — kr.	

empfiehlt frei vor's Haus geliefert **Philipp Bomberg,**
Akademieplatz 3.

Geiger'sche Trinkhalle.

Sonntag den 16. Februar

Grosser Maskenball.

Anfang 6 Uhr.

Eintritt für Herren 30 kr., für Damen 12 kr.

Wozu höflichst einladet **Chr. Maier.**

Die Masken-Garderoben des Herrn Marfels und der Frau Federlechner sind von 5 Uhr an Abends aufgestellt. 2.1.

Zu dem am Sonntag den 16. Februar stattfindenden Maskenball in der Geiger'schen Trinkhalle befindet sich ein Theil meiner Maskengarderobe daselbst, versehen mit Dominos, Anzügen, Larven und närrischen Kopfbedeckungen.

Meine Garderobe bleibt bis Nachts 11 Uhr Kronenstraße 19 geöffnet.

Karl Marfels.

Fidelia.

Zweite verlängerte Narrensitzung am 15. Tage des Fastenbretzelmonats 1873, Abends ½9 Uhr, im improvisirten Bivouack ohne Wacht.

Abendordnung:

1. Aufführung eines spanischen Fandango-Tanzes im National-Costüm.
2. Besichtigung des größten Panoramas der Welt mit 2 der neuesten Stereoskopenbilder. (NB. Kein Schwindel.)
3. Concert à la Strauss.
4. Ende vom Lied mit Vulcanausbrüchen und erdbebenartigen Zwergfellerschütterungen.

Costüm gewählt. Narrenkappe obl. **Das närrische Comite.**

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller**'schen Hofbuchhandlung hier ist erschienen:

Großherzoglich Badischer Comptoir-Kalender auf das Jahr 1873.

Derselbe enthält außer dem vollständigen Kalender:

1) Die Genealogie des souverainen Großh. Hauses Baden;
2) Eisenbahn- und Omnibus-Tarife über die Fahrtaxen nach denjenigen Stationen, wohin von Karlsruhe aus direkte Billete ausgegeben werden;
3) Droschken-Tarif;
4) Tarif für Messen, Machen und Tragen von Brennholz und für Kohlentragen;
5) Verzeichniß der Briefladen;
6) Verzeichniß der hiesigen Spediteure, sowie der Omnibusfahrten;
7) Verzeichniß der ankommenden und abgehenden Boten und Fuhrleute;
8) Verzeichniß der badischen und einiger andern bedeutenden Messen Deutschlands.

Preis 6 kr.

Donaueschinger Pferde-Markt.

am 5. März 1873.

Verloosung von Pferden, Wagen, Reit- und Fahr-Requisiten 2c.

Ziehung am 7. März 1873. Preis des Looses 1 fl.

1. Preis. Ein eleg. Einspänner mit Pferd und Geschirr, complett circa	800 fl.
2. Preis. Ein desgleichen, complett circa	700 fl.
3. Preis. " " " "	600 fl.
4.—28. Preis. 25 weitere Preise mit je ein Pferd, 25 Pferde	8000 fl.
29. Preis. Ein eleg. Schlitten mit Pelz ausgeschlagen	130 fl.
30. Preis. Eine Chaise ohne Verdeck	150 fl.
30 Haupt-Preise zusammen Werth circa	10380 fl.
300 Preise, bestehend in eleganten und Bauern-Pferde-Geschirren, englischen Reitsätteln, completten Stangenzeugen, Wolldecken und anderen Gegenständen. Der kleinste Gewinn hat einen Werth von mindestens 5 fl., zusammen circa	2600 fl.
*330 Preise im Gesammtwerth von circa	12980 fl.

* Diese Gewinnste gelten bei Absatz von 15000 Loosen, werden aber je nach dem Absatz der Loose entsprechend vermehrt oder vermindert.

Loose à 1 fl. und 11 Loose für 10 fl. sind bei dem Kassier Herrn **Georg Ritte** dahier zu beziehen.

Ferner sind Loose à 1 fl. zu haben bei Herrn **Ludwig Lüder** in **Karlsruhe** und bei Herrn **Franz Lattner** in **Mühlburg.**

Donaueschingen, im Dezember 1872.

4.4. **Das Pferdemarkt-Comite.**

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Frl. Kußmann v. Stuttgart. Werle, Consistorialrath v. Darmstadt. v. Prewern a. Rußland. Dr. Groß, Rechtspraktk. v. Pforzheim.

Deutscher Hof. Fecht, Oberzollinsp. v. Ueberlingen. Stift Kfm. v. Mannheim.

Deutscher Kaiser. Hüttner Fabr. v. Lanzenstadt.

Englischer Hof. Rudde Geh. Oberpostrath von Berlin. Feissig. Kfm. v. Frankfurt. Kögel Opernsänger v. Bremen. Hagena Generalunternehmer von Stade. Bahr, Generaldirektor v. Harburg. Mengel Obering. v. Stade. Fetzold, Ing. v. Lüttich. Wiede, Kfm. v. Berlin. Neumann, Ing. v. Feldkirch. Schiffmann Kfm. v. Hannover. Gestner, Kfm. v. Aachen. Brönner, Kfm. v. Cöln. Scheumann, Gastw. u. Cron, Kfm. v. Mannheim. Hesse, Kfm. v. Bielefeld. Dubois Kaufm. v. Forst. Maly, Direktor v. Mailand. Fischer v. Mannheim. Ottenheimer, Kfm. v. Göppingen. Dr. v. Bilfinger v. Berlin. Glanz Kfm. von Liebrich. Rohrbacher, Kfm. v. Ulm. Wendels, Kfm. v. Hamburg. Franke, Kfm. v. Braunschweig.

Erbprinzen. Bauer, Kfm. v. Frankfurt. Kemp Kfm. v. Cöln. Strohmeier, Strohm u. Glockner v. Freiburg. Weiß Direktor v. Zürich. Blamfield, Rent. m. Fam. v. Belfort. Hart, Rent. v. Boston. Schmidt Kfm. v. Cöln. Herz u. Kpritz, Kaufl. v. Frankfurt, Mellen, Kaufm. u. Dr. König v. Elberfeld. Küpper, Kfm. v. Freiburg. Armbruster, Fabr. v. Pforzheim. Wachs, Offizier v. Bruchsal.

Geist. Weber, Kfm. v. Frankfurt. Grei, Kfm. v. Stuttgart.

Goldener Adler. Schott, Kaufm. von Speier. Gerber, Kfm. v. Cöln. Stecher, Kfm. v. Mosbach. Brenner, Kfm. v. Reutlingen. Abel Mechaniker von Gernsbach. Bauer, Kunstm. v. Mühlacker. Santer, Gastw. m. Frau v. Pforzheim. Reiwell, Mechaniker v. Eßlingen. Messer, Kfm. v. Frankfurt. Faller, Kfm. v. Waldshut. Ottinger, Kfm. v. Heidelberg. Klaat. Kfm. v. Amsterdam. Vollmer. Kfm. v. Freiburg.

Goldener Kranz. Edian, Kaufm. m. Frau von Straßburg.

Goldenes Lamm. Werner, Kfm. v. Buchen.

Goldener Ochsen. Spanagel, Kfm. v. Mannheim. Metzger, Weinhdl. v. Böchingen. Geiger, Kfm. von Crefeld. Zumer, Kfm. v. Gießen.

Goldene Traube. Alz, Kfm. v. Cannstatt.

Grüner Hof. Mörs m. Frau v. Germersheim. Dr. Bechert m. Frau v. Frankfurt. Geisacar, Kfm. v. Colmar. Heß, Part. v. Hanau. Pieneck, Priv. v. Berlin. Oberndorfer u. Gropp. Pfl. v. Mannheim. Stunz, Kfm. v. Basel. Steinmann, Priv. v. Neuwied. Lebzen, Part. v. Pforzheim. Schneider, Kfm. v. Niederbronn. Rosenfeld, Kfm. v. Wien. Blumm, Kfm. v. Freiburg. Gebr. Wolf, Kfl. v. Paris. Zeidel, Kfm. v. Neustadt. Lenz m. Frau v. Kost. Bürgg, Kfm. v. Basel. Bürgg, Part. v. Neubreisach. Leeser, Kfm. v. Lahr. Leon, Kfm. von Edenkoben. Röscher, Kfm. v. Mannheim. Weber, Kaufm. von Sulzburg. Dorer, Priv. v. Villingen.

Hôtel Große. Görger, Bank. m. Frau, Stromaier, Bankier m. Frau u. Frau Jung m. Tochter v. Baden. Loh, Fabr. v. Berlin. Gretsch, Fabr. v. Offenbach. Schweitzer, Fabr. v. München. Berger, Kfm. v. Hamburg. Bial, Kfm. v. Offenbach. Seeseling, Kfm. v. Greiz Herz, Kfm. v. Rheydt. Lauweiler, Fabr. v. Hamm. Sichel, Kaufm. v. Mainz. Dorn, Kfm. v. Leipzig. Baron von Marschall von Constanz. Engler, Hauptm. v. Rastatt. Frau Hederich m. Sohn v. Cöln. Liebmann, Bärmann und v. Bodenheim. Kfl. v. Frankfurt. Leny u. Drestel, Kfl. v. Stuttgart. Knoche, Kaufm. v. Barmen. Jacobi, Webel u. Köhle, Kfl. v. Frankfurt. Pun, Kfm. von Berlin. Strebel, Baumeister v. Mainz. Picale, Kfm. v. Offenbach. Becker, Kfm. v. Barmen. Rosenberg, Kfm. v. Berlin.

Hôtel Stoffleth. Rumprecht, Kfm. v. Triberg. Deimling, Kfm. v. München. Dreifuß Kfm. v. Creuznach. Haas, Kfm. v. Straßburg. Müller, Kfm. v. Baden. Fink, Kfm. von Straßburg. Lampert, Kfm. v. Nürnberg. Seidel, Kfm. v. Basel. Turner, Kfm. v. Coblenz. Reichert, Kfm. v. Frankfurt. Fuchs, Kfm. v. Stuttgart. Gehmbeimer, Kaufm. von Neustadt. Sartleth, Kfm. v. Coblenz. Fröhlich, Kfm. v. Rappenau. Steiner, Kfm. v. Heilbronn. Reichert, Kfm. v. Stuttgart. Collinger, Kfm. v. Mannheim. Bollig, Kfm. v. Cassel. Schwerdt, Kfm. v. Frankfurt. Hufstein, Kfm. v. Mannheim. Roßler, Kfm. v. Straßburg.

König von Preußen. Lichenisch, Kfm. v. Bosingen. Fert, Kfm. v. Mannheim.

Landauer Hof. Maier, Kaufm. von Heilbronn. Reinach, Kaufm. v. Sinsheim. Sommer u. Kahn, Kfl. v. Frankfurt. Cassel, Kfm. v. Cöln.

Prinz Max. Kaber, Fabr. v. Hannover. Stein, Kfm. v. Heide. Papst, Kfm. v. Crefeld. Matt, Kfm. v. Strittmatt. Ostereitter, Fabr. v. Stuttgart. Kramer, Kfm. v. Bruchsal. Weil, Kfm. v. Hechingen. Adler, Kfm. v. Heilbronn. Kuhn, Kfm. v. Sulzburg. Hirsch, Kfm. v. Stuttgart. Naphthali, Kaufm. v. Berlin. Hagenlocher, Kfm. v. Stuttgart. Stotz, Kaufm. v. Freiburg. Tack, Fabr. v. Straßburg. Probst Insp. v. Heidelberg. Beyer, Kfm. v. Landau. Schackinger. Stud. v. München. Deubel, Stud. v. Montbelliard. Peters Kfm. v. Erkelenz.

Prinz Wilhelm. Weißfisch, Kfm. v. Augsburg.

Ritter. Roth m. Tochter v. Basel. Weinlinger, Wirth v. Tübingen.

Rothes Haus. Steiger v. Neudenau. Hippenberg, Kfm. v. Mannheim. Stökle, Gärtner v. Stuttgart. Kreußer, Hoteldir. v. Solitüde. Dr. Killisch v. Berlin. Heidelitz, Fabr. v. Hannover. Frl. Farineau v. Paris. Frau v. Göler v. Heidelberg. Frau von Jackoliff m. Fam. v. St. Petersburg. Steidel, Kfm. v. Mannheim. Ebner, Cand. theol. v. Tübingen.

Schwan. Schmitt, Kfm. v. Stuttgart. Schlegel, Kfm. v. Stuttgart.

Silberner Anker. Oppenheimer, Kfm. v. Heinsbach.

Stadt Straßburg. Heberle, Kfm. v. Pforzheim. Reiter Kfm. v. Würzburg.

Gottesdienst. — 16. Februar 1873.

Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Hofdiakonus Helbing.

Stadtkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zittel.
Nachm. 3 Uhr: Hr. Stadtvikar Trautz.

Kleine Kirche, Vorm. 9 Uhr: Hr. Stadtpf. Längin.

Militär-Gottesdienst.

Stadtkirche, Vorm. ½9 Uhr: Hr. Militär-Oberpfarrer Schmidt.

Christenlehre:

Kleine Kirche, Vorm. ½12 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.
Nachm. 2 Uhr: Hr. Hofprediger Doll.

Diakonissenhauskirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Pfarrer Walter.

Methodistengemeinde: Kreuzstraße Nr. 2 (Eingang innerer Zirkel), Vorm. 9½ Uhr und Abends 8 Uhr: Hr. Prediger W. Schwarz.

English Divine Service at 10½ a. m. in Villa Nowack (Ettlinger Landstrasse).
Rev. D. Hechler.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.